

Feucht-fröhlicher Auffahrtsausflug der Zürcher Schützen



Es war schon einige Zeit her, dass der traditionelle Auffahrtsausflug der Zürcher Schützen durchgeführt werden konnte. Der im zweijährigen Turnus (Jahreseröffnung/Auffahrtsausflug) stattfindende Anlass wurde heuer vom Bezirksschützenverband Horgen (BSVH) organisiert und fand in der Wädenswiler Bierbrauerei «Wädibräu» in Wädenswil statt. In der «Höhle des Löwen», wenn man die (Bier-) Schlusspunkte in den vergangenen «Sportschütze-Echos» beachtet hat (!).

Werner Hirt



Es war zweifellos eine gute Idee! Die «Horgener-Organisatoren» hatten einen zwar kurzen dafür aber unterhaltsamen und interessanten Ausflug-Anlass zusammengestellt. Für einmal in einer etwas anderen Form, aber er kam allenthalben gut an.



(vl): ZHSV Präsident Heinz Meili, BSVH-Präsidentin Nathalie Frei und die Vorstandmitglieder Claude Baumann, Kirsten Konzack und Beat Laubscher.

Bier und Schiessen

Die Horgener Bezirksschützen-Präsidentin Nathalie Frei eröffnete das Treffen der ZHSV-Vorstände, Ehrenmitglieder und Gäste beim Apéro in der «Wädibräu» schon mit der humorvollen Begrüssung,

als sie sagte, dass «Bier und Schiessen» ja ohnehin zusammengehören. Sie freute sich im Namen des Horgener Bezirksverbandes die Zürcher Schützen willkommen zu heissen, verbunden mit den besten Wünschen für eine unterhaltsame Zeit.

Anschliessend folgte eine kurze Führung in zwei Brauerei-Lagerräume, verbunden mit interessanten Erklärungen und Ausführungen, wo die Zutaten für das Bier (Hopfen und Malz etc.) herkommen und wie die verschiedenen Biersorten hergestellt und gelagert werden. Es war aber nicht nur «trockene Materie», denn zwischenzeitlich wurden, nach Gutdünken, die Gläser immer wieder nachgefüllt



Im Lagerkeller.

Alle an das Feldschiessen

Schliesslich traf man sich in der «Braustube» zu einem feinen Mittagessen. Zwischendurch verdankte Kantonalpräsident Heinz Meili den Horgener Bezirksschützen die Einladung.



Das Abschlussbankett.

Schade fand er, dass nicht mehr Eingeladene am Anlass teilgenommen hätten. Die «Corona-Pandemie» sei doch praktisch Geschichte, man könne sich doch überall wieder treffen.

Zum Abschluss rief er alle auf, in den Schützenkreisen für die Teilnahme am Feldschiessen ordentlich Werbung zu machen. Derzeit seien die Medien genug voll von negativen Schlagzeilen: «Sorgen wir am Feldschiessen am 12. Juni für einen im Kanton Zürich ausdrucksvollen, grossen und positiven Auftritt», so der Zürcher Kantonalpräsident.



www.zhsv.ch/News/2022/EFS



Bezirksschützenverband Horgen

www.bsvh.ch